

Arie des Tamino

1

Die Zauberflöte
(1. Aufzug, Nr. 3)

W.A. Mozart (1756-1791)

Larghetto

Tamino

1. *p*

Dies Bildnis ist be-zaubernd schön, wie noch kein Au-ge je ge-

ten. ten.

sehn! Ich fühl es, ich fühl es, wie dies Göt-ter-bild mein Herz — mit neu-er Re-gung

sfp

füllt, mein Herz — mit neu-er Re-gung füllt. Dies

et - was kann ich zwar nicht nen-nen, doch fühl ich's hier wie Feu-er brennen:

Arie des Don Ottavio

Don Giovanni
(1. Akt, Nr. 10a)

Andantino sostenuto

Don Ottavio

5.

Nur ih-rem Frie-den weih ich mein Le-ben, nur ih-re Freu-de
Dal-la sua pa-ce la mia di-pen-de, quel che a lei pia-ce

Arie des Basilio

Le Nozze di Figaro
(4. Akt, Nr. 26)

Andante

7.

Basilio

In den Jah-ren, wo ver - ge - bens die Vernunft und Klug - heit spricht, war auch
In que-gli an-ni in cui val po - co la mal pra - ti - ca ra - gion, ebbianch'

ich voll wil - den Le - bens, hör-te ih - re Stim - me nicht, hör - te
io lo stes - so fo - co, fui quel paz - zo, ch'or non son, fui quel

ih - re Stim-me nicht. Mit der Zeit und der Er - fah-rung zog Frau Vor-sicht bei mir
paz-zo, ch'or non son. Che col tem-po e coi pe - ri - gli, Don-na flem-ma ca - pi -

ein;
tò; ließ mich wä - gen und ü - ber - le - gen, lehrt mich klag und wei - se
ei ca-prio - gi ed i pun-ti - gli, dal - la to - sta mi ca -